



Linda Müller (rechts) und Verena Boll mit Mitbringsele von ihrem Auslandspraktikum in Dublin. „Jederzeit wieder“, sagen beide unisono.

## Englischkenntnisse verbessert, in den Unternehmensalltag geblickt, viel freie Zeit im europäischen Ausland genossen

### Note Eins für Praktikum in Dublin: nur positive Erfahrungen für die Teilnehmer

Die 17-jährigen Schülerinnen Verena Boll und Linda Müller, beide Eingangsstufe des Wirtschaftsgymnasiums, sind des Lobes voll über ihr zweiwöchiges Praktikum in Irland während der Pfingstferien: „Es ist leichter, sich zu überwinden, Englisch zu sprechen, wenn alle sprechen. Auch dadurch, dass wir in den Gastfamilien ausschließlich Englisch gesprochen haben, sinkt die Hemmschwelle. Das merken wir auch jetzt in der Schule noch.“ Jeweils in einem Vorort von Dublin untergebracht, fuhren die Schülerinnen morgens mit dem Bus zu ihrem Einsatzort: Verena ins „Grafton College of Management Sciences“, das Schüler aus aller Welt besuchen, um Englisch zu lernen, Linda in ein Steuerberatungsbüro: „Ich habe gedruckt und gescannt, von 10 bis 16 Uhr dauerte mein Arbeitstag. Kundenkontakt hatte ich dabei leider

keinen, aber die Gespräche mit den Mitarbeitern waren bereichernd.“ Verena arbeitete von 10 bis 15 Uhr an der Rezeption des Colleges, füllte außerdem Daten aus, z.B. Schüler- und Lehrer-Stundenpläne. „Die Mitarbeiter haben mir alles gut erklärt und waren sehr rücksichtsvoll“, findet sie im Rückblick.

Mit Linda und Verena haben weitere neun Schülerinnen und Schüler aus dem Global Studies Kurs von Isabella Schlipphack die Chance für ein Auslandspraktikum genutzt. Die Lehrerin engagiert sich seit Jahren im Bereich Studienfahrten, die sie zusätzlich zu ihren Kursen anbietet. Termine für Dublin wird es auch im nächsten Jahr geben, sowohl in den Pfingst-, als auch in den Sommerferien. „Je mehr Schüler sich melden, desto günstiger werden die Reisen über die Agentur aus Heilbronn angeboten“, informiert Schlipphack.

Unbestritten auch, dass man mit einem solchen Praktikumsnachweis in der Tasche bei Bewerbungen einen klaren Wettbewerbsvorteil hat, dokumentiert das Praktikum doch nicht nur Lernbereitschaft, sondern auch Initiative, Offenheit und Akzeptanz in der globalen Welt.